

# A. D. Tilley & Sohn

find jetzt bereit Kontrakte zu machen für Frühlings-Pflanzung von Bäumen

Alle Bäume frisch gegraben und gepflanzt an demselben Tage, wenn abgeliefert.

Alle sind eingeladen in unserer Baumschule vorzusprechen, auszuwählen und zu markieren solche Bäume die Ihnen gefallen.

Gegenüber von das Court Haus  
A. D. TILLEY  
Phone: Cedar 3493  
Wm. TILLEY  
Phone: Cedar 3491

# ELBERTA UTAH

Wünscht Ihr 10 Aker Garten Land, die mehr hervorbrennen werden als 1 Sec. Nebr. Land? Wo die strenge Winter Kälte und die seltene Sommer Sonne unbekannt sind. Wo Wild und Fisch im Ueberflus - Wo keine Wasser Ueberflutung ist oder je bei Euch gewesen ist. Wo, Ihr solches Land so billig als Nebraska Land kaufen könnt.

Kommt mit uns und, ist solches nicht der Fall, so wird David Byrne  
Euer Reise-Geld nach Salt Lake und zurück, wiedergeben

# Bruch, Piles und Chronische Krankheiten

Leidet nicht, wenn Ihr geheilt werden könnt ohne Operation, mit keiner Unterbrechung Eurer Arbeit. Beginnt heute und werdet gesund. Schreibt mir wegen einer Spezialen Operation. Noch besser Ihr besucht mich in meinen Offices in Grand Island, wo ich die letzten neun Jahre gewesen bin. Ich kann Euch Hilfe bringen.

Consultation und Gram nation frei.  
**Dr. Rich**  
Grand Island, Nebraska  
Windolph Gebäude

Laßt Eure Kleider reinigen mit dem neuen „Bowser“ Chemischen Prozeß von  
**H. W. POTTER,**  
407 W. 5te Str.  
Phones: Ind. 169, Bell 789.

**A. C. MAYER**  
Deutscher Advokat  
Dolmetscher  
Vollmachten, Testamente  
Grand Island, Nebraska.

**Stor's Saxon Old Frau**  
EVERYBODY WANTS IT

**Dr. A. H. FARNSWORTH,**  
Arzt und Wundarzt,  
Office im Independent Gebäude.

**Dr. Oscar H. Mayer**  
Deutscher Zahnarzt  
Cedde Gebäude Phone 2 51

# Keine Abnahme.

## Genauer Bericht über deutsche Einwanderung

Die letzte Dekade.

Ein sehr bedeutender Prozentsatz der Einwanderung war auch während der letzten zehn Jahren deutsch. — Von einer Abnahme der deutschen Einwanderung während dieser Zeitperiode nicht die Rede. — Irrtümliche Annahme, daß die Abnahme der reichsdeutschen Einwanderung eine Abnahme der gesamten deutschen Einwanderung bedeutet. — Die von dem Einwanderungsbureau für die letzten zehn Jahre veröffentlichten Zahlen sind interessant. — Eine genaue Statistik.

New York, 12. April. Von Zeit zu Zeit hört man von schlecht unterrichteter Seite die Behauptung, die deutsche Einwanderung sei so gering, daß die hier ansässigen Bürger deutscher Abstammung durchaus keinen Grund hätten, sich über die Durchführung der Einwanderungsgesetze aufzuregen oder sich gegen die von verschiedenen Seiten eingereichten Bills zur Verschärfung der Einwanderungsgesetze ins Zeug zu legen. Allerdings hat die Einwanderung aus dem deutschen Reich während der letzten Jahre eine ganz geringe Abnahme erfahren, weil die Verhältnisse in Deutschland augenblicklich derart sind, daß der Reichsdeutsche es nicht nötig hat, sich im Auslande sein Brot zu suchen. Aber die Abnahme der reichsdeutschen Einwanderung bedeutet noch lange nicht eine Abnahme in der gesamten deutschen Einwanderung, und die hier eintreffenden Deutschen aus aller Herren Länder bilden einen wesentlichen Prozentsatz der Einwanderer.

Wie die deutsche Einwanderung in den letzten Jahren beschaffen war, darüber geben die Statistiken des Einwanderungs-Departements Auskunft. In der Zeit vom 1. Juli 1911 bis zum 31. Januar 1912 sind etwa 434,000 Einwanderer in den Vereinigten Staaten eingetroffen, davon waren 37,000 als Deutsche rubriziert. Im Vorjahre betrug die Einwanderung 878,587 Personen, darunter waren 66,471 Deutsche. Im Jahre 1910 kamen 1,041,570 Einwanderer, darunter 71,380 Deutsche, herüber; 1909 waren die Zahlen 751,786 und 58,534; 1908 782,870 und 73,073; im Jahre 1907 war die Einwanderung mit 1,285,349 Einwanderern die stärkste in den Annalen der Vereinigten Staaten, und 92,936 dieser Ankömmlinge waren Deutsche; 1906 trafen 1,100,735 Einwanderer ein, darunter 86,813 Deutsche; 1905 kamen 1,026,499, darunter 82,360 Deutsche; 1904 sind die Zahlen 812,870 und 74,790; 1903 857,046 und 71,782; 1902 648,743 und 51,686. Dem Prozenzfusse nach ist die deutsche Einwanderung in der letzten Dekade sich verhältnismäßig gleich geblieben; jedenfalls hat sie keine Abnahme erfahren.

New York, 13. April. Warren S. Stoe, der „Grand Chief“ der Brüderlichkeit der Lokomotivführer, erhielt heute morgen von Herrn Sewart, dem Geschäftsführer der Vereinigung der Vertreter der östlichen Eisenbahnen das folgende Schreiben: „In Verantwortung Ihres Schreibens vom 12. dieses Monats erlaube ich mir, Ihnen mitzuteilen, daß die Organisation, an deren Spitze ich zu stehen die Ehre habe, am 17. April zu einer Konferenz zusammen treten wird, um die von der Brüderlichkeit der Lokomotivführer unterbreiteten Vordräge in Erwägung zu ziehen.“

### Wanderungsfall.

Der Stahlreifen eines Niesengechüses ist geborsten.

Washington, 13. April. Die soeben beendeten Frühlings-Schießübungen der Atlantischen Flotte auf den südlichen Übungsfeldern brachten nur einen einzigen Unfall mit sich. Der große Stahlreifen, welcher zur Verstärkung des Rohres der 12zölligen Kanone im Vorderturme des Kriegsschiffes „Minnesota“ diente, ist geborsten. Im Berichte an das Marine-Departement wurde betont, daß der Unfall keine ernstlichen Folgen nach sich gezogen habe. Sachverständige vermuten, daß der Reifen einen verborgenen Riß gehabt haben muß, welcher den Bruch verurteilte, als sich das Rohr dehnte.

— Vier Räuber drangen heute mit vorgehaltenen Revolvern in ein Restaurant an 114. Straße in New York und nahmen einen Mann, namens Morris Last, einem Hotelier, \$700 ab. Zur Zeit des Raubüberfalls befanden sich dreißig Personen in dem Restaurant.

# Staatsverband Nebraska!

## Ein Aufruf zur Unterstützung des Kandidaten John S. Morehead für die Gouverneurs-Nomination.

An die deutschen Wähler!

Am 19. April findet im Staate Nebraska die Primärwahl statt, am Kandidaten für die verschiedenen Staats- und Nationalämter zu nominieren. Diese Primärwahl ist noch wichtiger als die Hauptwahl, denn wenn die rechten Männer nicht aufgestellt werden, dann können wir in der Hauptwahl nichts mehr erreichen.

Der Deutsche Staatsverband hat durch schwere Arbeit und große Mühe es verhindert, daß den Bürgern weitere Zwangsgebühren auferlegt wurden. Jetzt aber ist es ebenso wichtig, daß wir den gewonnenen Boden für die Zukunft behaupten und nicht wieder verlieren. Unsere Gegner raufen niemals und wie wir erfahren haben, rechnen sie besonders in diesem Frühjahr darauf, daß der Deutsche, und ganz besonders der deutsche Farmer, wegen dringender Landarbeit nicht zur Primärwahl geht, wodurch sie ihren Zweck zu erreichen und Kandidaten zu nominieren hoffen, die gegen eine liberale Lebensanschauung aufzutreten. Dieses Hoffen müssen wir zu Schanden machen, indem jeder Deutsche zum Stimmkasten geht und seine Stimme für die Kandidaten abgibt, von denen er weiß, daß sie für Recht und Freiheit eintreten.

Eine Nominierung von größter Wichtigkeit ist diejenige für Gouverneur. Für dieses hochbedeutende Amt kann für die deutschen Bürger Nebrasas nur ein Mann in Betracht kommen, der alle Bedingungen erfüllt, die wir an unser zukünftiges Staatsoberhaupt stellen müssen. Dieser Mann ist

Senator John S. Morehead von Falls City.

Sein Reford als Staatsbeamter ist unbescholten und unseres Vertrauens würdig. Seine 23jährige Thätigkeit als Geschäftsmann zeigt ihn als erfolgreichen und rastlosen Arbeiter, an dessen Fingern kein unrecht erworbenes Cent klebt.

Als Bürger, als Mayor von Falls City, als Countybeamter und als Staats senator hat Herr Morehead stets liberale Anschauungen vertreten. Niemals hat er eine zweideutige Stellung eingenommen, weshalb er das vollste Vertrauen und die kräftigste Unterstützung des liberalen Bürgerthums verdient.

Die Arbeit ist jetzt auf dem Lande zwar dringend; aber da die Primärwahl von 12 Uhr Mittags bis 9 Uhr Abends stattfindet, hat selbst der allerbeschäftigste Mann Zeit zum Stimmen und deshalb erfordern wir Sie, sich die Zeit zu nehmen und Ihre Stimme abzugeben, da jede Stimme von größter Wichtigkeit ist.

Darum laßt uns einstimmig für John S. Morehead als unseren Gouverneurs-Kandidaten am 19. April stimmen.

Mit deutschem Gruß,

### Staatsverband Nebraska.

- Ed. J. Peter, Präsident, Omaha.
- C. E. Jensen, 1. Vize-Präsident, Grand Island.
- Karl Kauf, 2. Vize-Präsident, Hastings.
- D. Blankemeier, Runder 3. Vize-Präsident.
- John Bülhoff, Omaha, 1. Protokoll-Sekretär.
- H. Schumacher, Grand Island, 2. Prot.-Sekretär.
- John Mattes, Jr., Nebraska City, Correspondirender- und Finanz-Sekretär.
- Fritz Volpp, Scribner, Schauspieler.
- C. A. Sommer, Lincoln.
- Dr. R. S. Lude, Omaha.
- C. E. Jensen, Grand Island, Geistliches Comité.

### Gefährliche Klage gegen Antrypfänder.

Gegen John Till, den Wunderrichter in New Richmond, Wis., haben Fred Stein, Koch des Commercial Club in Minneapolis und Thomas A. Matberts, ein Zimmermann, ebenfalls aus Minneapolis, eine Schadenersatzklage auf \$120,000 eingeleitet. Die beiden erklären, im April 1910 im Sanatorium des „Doctors“ behandelt worden zu sein und zwar unter einer falschen Diagnose und mit Mitteln, von deren Wirksamkeit er keine Ahnung gehabt

habe. Till trübt in seiner Verantwortung auf die Klage, daß er allerdings ohne Lizenz praktiziere, doch habe er kein Sanatorium gehalten und sei auch nie wegen Vernachlässigung oder Unkenntnis bestraft worden. Mit dem Wunderrichter sind auch seine Assistenten Joseph Kindervater, Frank Kindervater und W. Winkler angeklagt worden.

Das Glück ist wie das Echo: es antwortet, aber es kommt nicht.

# Warum solltet Ihr es auf Morgen verchieben, diese neuen Anzüge zu betrachten wenn Ihr sie gerade so gut heute ansehen könnt.

Sie sind einfach großartig — Fabrik von Qualität, meisterhaft ausgehüthen und gearbeitet in absolut passende Anzüge von höchste Muster. Sie werden gerade so begeistert über sie sein, wie wir sind wenn Sie sie sehen. Da ist keine Zeit besser geeignet, sie zu sehen und anzupassen, wie jetzt. Kommen Sie!

Gute Anzüge \$10. bis \$15.

Wir sind bereit Ihnen die besten Sachen in der Stadt zu zeigen — Qualitäts-Waare zu mäßigen Preise.

# Alexander & Willman

„The square dealing Clothiers“

# Lohnflaverei.

## Stahltrüft hat eins der brutalsten Systeme.

Rede des Senators Borah.

Der Senator sagt, daß die Arbeits-Verhältnisse hier in den Vereinigten Staaten ein Fluch und eine Gefahr für das Land sind. — Die Bundes-Regierung soll die Pflicht haben, ihre Bürger vor schändlicher Ausbeutung ebenso wie vor Räubern zu schützen. — Bericht über die Achtstundens-Vorlage — Eindruck des Berichtes, den Senator Borah unterbreitete, war ein um so größerer, weil sich der Redner einer sehr gemäßigten Sprache bediente.

Washington, 13. April. Die von dem Stahltrüft erzwungenen Arbeits-zustände als ein brutales System industrieller Sklaverei brandmarktend und betonend, daß es die Pflicht der Regierung sei, ihre Bürger vor einer so schändlichen Behandlung ebenso wie vor Einbrechern und Straßenräubern zu schützen, erstattete gestern Senator Borah über seine Achtstundens - Bill einen Bericht, der als die schärfste Verurteilung, die je von einem republikanischen Senator gegen eine große Korporation ausgesprochen wurde, einzig dastehet. Jeder Versuch der Verteidiger des Trüfts, die zwölfstündige Tagesarbeit in der furchtbaren Hitze der Hochofen zu rechtfertigen, wird durch den Bericht zunichte gemacht, der die Unmenschlichkeit des Arguments bloßstellt, daß das Geschäft darunter leiden würde, falls die Arbeitsstunden verkürzt werden. Der Eindruck des Berichtes ist ein um so größerer, als sich der Senator einer gemäßigten Sprache bedient und ohne Redemäßen von den gefährlichen Zuständen in den Stahlwerken eine Schilderung gibt, die kaum verfehlen kann, im ganzen Lande Aufsehen zu erregen. Der Bericht lehnt sich an die kürzlichige Richterfaltung des Arbeitsbureaus an, um vor Augen zu führen, daß die Arbeitsverhältnisse in den Werken der Steel Corporation nur durch ein scharfes, durchgreifendes Gesetz gebessert werden können. Es wird in ihm darauf hingewiesen, daß bei den glühenden Hochofen Männern in vielen Fällen gezwungen wurden, 18 bis 24 Stunden hinter einander zu arbeiten. Nach den Dividenden, welche die U. S. Steel Corporation auszahlt, sagt Senator Borah, „lag sicherlich wenig Grund für eine solche anstrengende Arbeitsleistung vor. Jeder rechtlich denkende Amerikaner muß auf den Erfolg und die Prosperität unserer geschäftlichen Unternehmungen stolz sein, aber wenn solch enormer Reichtum wenigstens teilweise durch ein so grausames und brutales System industrieller Sklaverei hervorgerufen wird, dann ist die Regierung zu ihrer eigenen Wohlfahrt gezwungen, sich der Schwachen gegen die Starren anzunehmen und ihren moralischen und gesellschaftlichen Einfluß aufzubieten, um ihre Bürger vor solchen Zuständen zu schützen. Kein Mann kann in einem freien Regierungswesen seine Bürgerpflichten erfüllen, wenn er durch solche industrielle Sklaverei geistig und körperlich herabgerütet wird. Er hat selbst in der Volktrüft seiner frühen Mannbarkeit nicht die Gelassenheit oder Zeit, sich auf seine Bürgerpflichten vorzubereiten, und die er zur vollen Lebensblüte gelangt ist, wird er unter solchen Zuständen geistig und körperlich abgewirtschaftet, als nutzlos zur Seite gestochen und wird zu einem Fluch und einer Last für die Gesellschaft und zu einer Gefahr für die Regierung. Jeder kennt und spricht über die Pflichten der Bürger gegen die Regierung, aber die Frage, was ist die Pflicht der Regierung gegen die Bürger, ist eine so bedeutungsvolle, daß sie nicht länger totgeschwiegen werden darf. Wenn diese Gesetze zur Regulierung der Arbeitsstunden in Kraft treten, so geschieht dies nicht, weil die Arbeiter sie fordern, sondern weil die Zustände im industriellen Leben es unmöglich machen, diese Forderung zu ignorieren. Es wird von vielen behauptet, daß diese Vorlage zu großen Störungen im Geschäft, zum Ruin mancher Unternehmungen führen wird, daß sie als ein Schritt für ein allgemeines Achtstundengesetz, eine allgemeine Geschäftsunterbrechung zeitigen wird, mit anderen Worten, daß sie revolutionär ist. Bei allen fortschrittlichen Bestrebungen der menschlichen Familie hat der Revolutionär von altersher eine Rolle gespielt, wenn er auch, soweit, sich nicht voll als Prophet bewährt hat. Zweifelsöhne werden durch die verkürzten Arbeitsstunden manche Geschäfte temporäre Mißbeligheiten und Verluste erleiden. Aber auf die Länge der Zeit wird dieser Verlust nicht annähernd so groß sein, wie er vorausgesetzt wird; jedoch selbst wenn das der Fall wäre, sollte er im Hinblick auf das Allgemeinwohl nicht in die Waagschale fallen.“

Leset diese Anzeigen.

## Oft werden die Nieren durch Heberarbeiten geschwächt.

Ungesunde Nieren machen unreines Blut.

Ungesunde Nieren verursachen viele Krankheiten und sind die Ursache vieler Leiden. Sie sind die Quelle aller Krankheiten, die mit dem Blut zusammenhängen. Wenn sie nicht in Ordnung sind, wird das Blut unrein und giftig. Dies führt zu einer Vielzahl von Beschwerden, darunter Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit und allgemeine Schwäche. Es ist wichtig, die Nieren gesund zu halten, um ein gesundes Leben zu führen.

Die milde und sofortige Wirkung von „Swamp-Root“, die wunderbare Nieren- und Blasen-Arznei, ist schnell bemerkbar. Sie ist auf der höchsten Stufe angefertigt, weil ihre bemerkenswerten und heilsamen Eigenschaften sich als nützlich in tausenden von schmerzhaften Fällen erwiesen haben. Haben Sie eine Arznei nötig, gebrauchen Sie die „Swamp-Root“ in allen Krankheiten zu haben. Probieren Sie frei an Jeden, sowie auch, das andeutet, ob man Nieren- oder Blasen-Weiden hat. Man erwähne diese Swamp-Root's Primärzeitung, wenn man an Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., schreibt. Begehren Sie seinen „Krankheits-Buch“, „Swamp-Root“ ist der Name, und lassen Sie sich von dem Verkäufer anstatt „Swamp-Root“ nichts anderes anpreisen — thun Sie das, werden Sie betrogen.



# „THE VIENNA“

## Restaurations und Bäckerei . . . . .

HENRY SCHUFF, Eigentümer:  
111 West Kocub Straße.

Reguläre Mahlzeiten 25 Cents. — Frühstück von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mittagessen von 11 bis 15 Uhr — Abendessen von 5 bis 9 Uhr. Außerdem Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Preisen, je nach der Bestellung von 10c und 15c an aufwärts. Kommt herein und besucht mich.

# 2ter Straße Cash Grocery

Beste Brand Edamer Käse  
Camembert Käse  
Edelweiß DeBrie Käse  
Reuscha-Käse  
Pimento-Geschmack Käse  
Saratoga Chips  
Gemüse - Speise  
Krabben-Fleisch  
Sardinen, importierte und einheimische  
Importierte Andros's  
Marinierte Häringe

Prompte Ablieferung  
nach irgend einem Theil der Stadt.

Telephone: Bell, Block 409  
Independent 409

# WM. VEIT

## Deutsche Bäckerei

von Albert G. Lustig.

Alle Arten Bäderwaaren in vorzüglicher Qualität.

Alle Aufträge prompt ausgeführt.  
419 W. 3. Straße. Telephone Bell B276  
Für gute Bäderwaaren geht nach der Deutschen Bäckerei.

# W. H. Thompson

## Advokat und Notar

Praktizirt in allen Gerichten

Grundeigentums-Geschäfte und Kollektionen eine Spezialität.

# GEDDES & CO.

Leichenbestatter,  
315-317 West Dritte Straße. Telephone, Tag oder Nacht, Bell 590, Independent 144.  
Privat-Ambulanz.

J. A. Livingston, Begr.-Direktor.

# Verfucht J. H. Meyers

Plattdeutscher Bahnarzt  
Dolan Gebäude, Grand Island.

# Bayard H. Paine

Advokat und Rathgeber  
Grand Island, Nebraska  
Astrakate unterrichtet. Privat-Testamente und Nachlass. Kollektionen.